Ehevertrag Nr. 125: Hessen-Kassel - Großbritannien-Hannover

- **Datum der Vertragsschließung:** 1739-07-05
- **Ort der Vertragsschließung:** Westminster

Bräutigam

- **Name:** Friedrich II. von Hessen-Kassel
- **GND:** 130249424
- **Geburtsjahr:** 1720
- **Sterbejahr:** 1785
- **Dynastie:** Hessen-Kassel
- **Konfession:** reformiert

Braut

- **Name:** Maria von Großbritannien
- **GND:** 101335740X
- **Geburtsjahr:** 1723
- **Sterbejahr:** 1772
- **Dynastie:** Welfen (Hannover)
- **Konfession:** anglikanisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:**
- **GND:** 118632914
- **Dynastie:** Hessen-Kassel
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:**
- **GND:** 118538543
- **Dynastie:** Welfen (Hannover)
- **Verhältnis:** Vater

Hessen-Kassel

1739-07-05

Vertragsinhalt

Präambel: Nennung der Akteure; Zweck der Ehe; Ehe zum besten der protestantischen Religion; Nennung der aushandelnden Beamten

1 – Mitgift in Höhe von 40000 Reichstalern

2 – Erbverzicht der Braut

3 – Handgeld in Höhe von 2000 Reichstalern für die Braut

4 – Leibgedinge in Höhe von 8000 Reichstalern; Schloss und Amt Steinau in der Grafschaft Hanau als Wittum; Rechte auf dem Wittum bestimmt; Naturalienversorgung geregelt

5 – Falls das Wittum nicht für die Erwirtschaftung des Leibgedinges ausreichen sollte, wird für Ersatz gesorgt

6 – Überschüsse aus den Wittumsgütern werden der Kammer zugerechnet

7 – Ausstattung und Unterhalt des Witwensitzes geregelt

8 – Huldigungen der Untertanen geregelt

9 – Besetzung der auf den Wittumsgütern vorhandenen Beamten geregelt

10 – die Untertanen sollen bei ihren Freiheiten und Privilegien gelassen werden; Bestimmung von Rechten, die sich der Bräutigam auf dem Wittum vorbehält

11 – Wittumsantritt geregelt; Versorgung der Witwe im ersten Jahr

12 – falls die Witwe ihre Residenz aus guten Gründen zeitweise verlegen muss, soll ihr dabei geholfen werden

13 – falls das Wittum im Laufe der Ehe abgeändert wird, darf es sich nur um ein gleichwertiges Amt handeln

14 – Verpfändungsverbot für das Wittum; Nutzung der Holzbestände geregelt

15 – Regelung bezüglich Schulden der Ehepartner

16 – stirbt die Braut vor dem Bräutigam, fällt die Mitgift dem Bräutigam zu

17 –Bräutigam stirbt vor der Braut ohne gemeinsame Kinder: Die Witwe hat die Wahl, ob sie sich die Mitgift von 40000 Reichstalern auszahlen lässt oder das Wittum antritt

18 – sind gemeinsame Kinder vorhanden, erben die das gesamte Heiratsgut

19 – stirbt einer der Heiratspartner nach dem Beilager, aber vor Vollzug der Geldleistungen, soll der Vertrag dennoch vollzogen werden; stirbt einer der Heiratspartner vor dem Beilager, ist der Vertrag nichtig; es bleibt für die Ehepartner möglich, sich per Testament, Codicillum oder donationis mortis causa zu beschenken, solange die Familienverträge nicht verletzt werden

20 – Ort; Datum; Unterschriften; LS

Erbrechtliche Regelungen

2 – Erbverzicht der Braut

16 – stirbt die Braut vor dem Bräutigam, fällt die Mitgift dem Bräutigam zu

17 –Bräutigam stirbt vor der Braut ohne gemeinsame Kinder: Die Witwe hat die Wahl, ob sie sich die Mitgift von 40000 Reichstalern auszahlen lässt oder das Wittum antritt

18 – sind gemeinsame Kinder vorhanden, erben die das gesamte Heiratsgut

Nachweise

- **Archivexemplar**: HStAM, Urk. 3, 410; TNA SP 108/552
- **Vertragssprache Archivexemplar**: Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar**: https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/showArchivalDescriptionDetails.action?archivalDescriptionId=6156252&executionId=W8txwnpS9N

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 125. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/de/vertraege/125.html.

```
@misc{ Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 125},
 url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/de/vertraege/125.html}
}
```